

Fachreferent für Kampfrichter, Instruktoren und Trainer
Christian Scharf
Kärntnerstraße 314
8700 Leoben
Österreich

M: +43-676-554 42 71
E: c.scharf@schuetzenbund.at

Österreichischer Schützenbund



Stadionstrasse 1b
6020 Innsbruck
Österreich

T: +43-512-39 22 20
F: +43-512-39 22 20-20
office@schuetzenbund.at
www.schuetzenbund.at

ZVR 993294233

ISSF

10 m Luftgewehr + 10 m Luftpistole

Mixed Team

Männer, Frauen, Junioren, Juniorinnen

Wettkampfmodus für diesen Bewerb

Gültig ab 12.09.2022

Für Schäden jeglicher Art die aus der Verwendung der bereitgestellten Übersetzung entstehen, übernimmt der ÖSB keine Haftung und keine Verantwortung. Die Verwendung der Vorlagen geschieht ohne Mitwirken des ÖSB und auf eigene Verantwortung des Nutzers. (laienhafte Übersetzung durch Christian SCHARF - mit der Bitte um Rückmeldung bei eventuellen Übersetzungsfehlern)

Stand: Dezember 2022

Partner des ÖSB



sporthilfe²



1. Allgemeines

Die 10m Luftgewehr und Luftpistolen Mixed-Team Wettbewerbe bestehen aus zwei Durchgängen: Qualifikation und Finale.

Für alle Durchgänge muss ein geschlossener 10m Bereich verwendet werden.

Die Qualifikation findet am Qualifikationsstand statt.

Das Finale findet in der Finalhalle statt.

Mixed Team: Ein männlicher Athlet und eine weibliche Athletin derselben Nation

Für alle Durchgänge müssen elektronische Wertungsscheiben verwendet werden.

2. Qualifikation

Wertung

Luftgewehr: Zehntelwertung

Luftpistole: Ganze Ringe mit Innenzehnern

Qualifikationsergebnisse werden nicht in das Finale übertragen

Ablauf

In jedem Durchgang schießen die Teams auf Positionen gemäß den veröffentlichten Startlisten. Diese werden so erstellt, dass die weibliche Athletin bei jeder Mannschaft links von dem männlichen Athleten steht.

Aufruf zu den Ständen

Die Athleten werden fünfundzwanzig (25) Minuten vor der geplanten Startzeit für jeden Durchgang an die Stände gerufen. Alle Athletenkontrollen durch die Standaufsicht müssen vor Beginn der Vorbereitungs- und Probezeit abgeschlossen sein.

Vorbereitung und Probe

Zehn (10) Minuten Vorbereitungs- und Probezeit.

Schießablauf

Dreißig (30) Wettkampfschüsse müssen von jedem Teammitglied in dreißig (30) Minuten geschossen werden. Jedes Teammitglied schießt unabhängig von seinem Partner.

Partner des ÖSB



Nachfolgende Durchgänge

Wenn es mehr als einen Qualifikationsdurchgang gibt, muss eine Pause von fünfzehn (15) Minuten eingelegt werden, bevor die Athleten der nachfolgenden Durchgänge an die Stände gerufen werden. Auch sollten die Athleten ihre Ausrüstung wegräumen können und die RTS-Jury die Scheiben überprüfen und falls notwendig erneuern.

CRO Kommandos

25 Minuten vor der offiziellen Startzeit des Durchgangs: **„Athleten an die Stände“**
Zehn (10) Minuten stehen den Athleten zur Verfügung, um die Ausrüstung an ihren zugewiesenen Schießständen herzurichten.

„Zehn (10) Minuten Vorbereitungs- und Probezeit, START“.

Nach 9 Minuten 30 Sekunden **„30 Sekunden“**.

Nach 10 Minuten **„STOPP“**.

Nach 20 Sekunden, damit die Scheiben für den Wettkampf zurückgesetzt werden können: **„WETTKAMPF START“**

Nach 20 Minuten **„10 Minuten“**.

Nach 25 Minuten **„5 Minuten“**

Nach 30 Minuten **„STOP, ENTLADEN“**.

Anzahl der Teams, die das Finale erreichen

Die sechs (6) Teams mit den höchsten Ergebnissen erreichen das Finale.

Ringgleichheit

Bei gleichen Ringzahlen zwischen den Teams zur Bestimmung des Weiterkommens zum Finale werden durch die ISSF-Ringgleichheit-Regel 6.15.1 entschieden.

3. FINALE

Das Finale besteht aus 2 Bronze Medaillen Wettkämpfen (BMM) und dem Gold Medaillen Wettkampf (GMM)

Mannschaften auf den Plätzen 4 und 5 nach der Qualifikation bestreiten das BMM 1

Mannschaften auf den Plätzen 3 und 6 nach der Qualifikation bestreiten das BMM 2

Mannschaften auf den Plätzen 1 und 2 nach der Qualifikation bestreiten das GMM

Partner des ÖSB



Ablauf

Die Finalwertung beginnt bei null.

Alle Wettkampfschüsse im Finale (sowohl Gewehr als auch Pistole) werden mit Zehntelwertung ausgewertet.

Die Schießstände werden mit R1, A, B ... bis ... H, R2 nummeriert.

Die Teams auf den Plätzen 4 und 5 (BMM 1) nach der Qualifikation werden zu den Schießständen B & C zugewiesen.

Die Teams auf den Plätzen 3 und 6 (BMM 2) nach der Qualifikation werden zu den Schützenständen F & G zugewiesen.

Meldezeit

Athleten in ALLEN Medaillenwettkämpfen müssen sich mindestens 30 Minuten vor der geplanten Startzeit der BMM 1 melden.

Die Mannschaftsführer sind dafür verantwortlich, ihre Athleten in den Vorbereitungsbereich zu bringen und sich vor dieser Zeit bei der Jury zu melden.

Verspätete Meldung

Ein Athlet oder ein Team der/das sich später als die 30 Minuten vor der offiziellen Startzeit meldet, erhält einen (1) Ring Abzug von der Gesamtringanzahl der ersten Wettkampfschüsse des Teams.

Wenn sich ein Athlet oder ein Team später als zwanzig (20) Minuten vor der Startzeit meldet, wird dem Team der Start verweigert und wird als Letzter in den Bronzemedailienwettkämpfen oder als Zweiter im Goldmedailienwettkampf eingestuft.

Die Athleten aller Teams müssen sich in ihrer Wettkampfkleidung komplett mit ihrer gesamten für das Finale benötigten Schießausrüstung melden und müssen eine Nationalmannschaftsuniform mitbringen, die bei der Siegerehrung getragen werden muss.

Jurymitglieder und die Ausrüstungskontrolleure müssen so bald wie möglich vor dem Wettkampf ihre Kontrollen im Vorbereitungsbereich abschließen.

Mannschaftsführer müssen die RTS-Jury während der Wertungsprotestzeit nach der Qualifikation informieren, falls Mitglieder ihres Teams ihre vorherigen Positionen tauschen möchten, sodass die Athletin während des Finales rechts vom Athleten steht.

Partner des ÖSB



Zeit für den Aufbau der Ausrüstung

Den Teams in den Bronzemedailienwettkämpfen muss gestattet werden, ihre Ausrüstung mindestens 20 Minuten vor der geplanten Startzeit auf den ihnen zugewiesenen Schießständen abzulegen. Die Trainer können ihre Athleten unterstützen. Alle müssen spätestens 15 Minuten vor der Startzeit zum Vorbereitungsbereich zurückkehren.

Es dürfen keine Gewehr-/Pistolenkoffer oder Ausrüstungsbehälter auf dem Finalstand (FOP) zurückgelassen werden.

Die Teams müssen acht (8) Minuten vor der Startzeit abmarschbereit sein. Ein Assistent muss sicherstellen, dass die Athleten in der richtigen Reihenfolge zusammengestellt werden und muss dem CRO anzeigen, dass sie bereit sind.

Die Teams für die Bronzemedailienwettkämpfe gehen einzeln zum FOP. Nachdem jedes Team am FOP steht, stellt der Ansager die Teams den Zuschauern vor. Die Athleten müssen vor den ihnen zugewiesenen Schießständen stehen, mit Blick auf das Publikum, und in dieser Position verbleiben, bis alle vorgestellt wurden, einschließlich des verantwortlichen Jurymitglieds und des Chief Range Officer.

Die Teams für das GMM verbleiben im Vorbereitungsbereich.

CRO-Kommandos

Wenn alle Präsentationen durchgeführt wurden: „**NEHMEN SIE IHRE POSITION EIN**“.

Nach einer (1) Minute für die Athleten, um ihre Positionen einzunehmen:

„**Fünf Minuten Vorbereitungs- und Probezeit**“ 5 Sekunden „**START**“.

Nach 4 Minuten 30 Sekunden: „**30 Sekunden**“

Nach 5 Minuten: „**STOPP**“.

Nach 30 Sekunden, damit die Scheiben für den Wettkampf zurückgesetzt werden können:

„**Für den ersten Wettkampfschuss, LADEN**“ 5 Sekunden „**START**“.

Nach 50 Sekunden oder wenn alle vier Athleten den Einzelschuss abgegeben haben.

„**STOPP**“

Ansager

Ein Ansager sollte im Laufe des Wettkampfes kurze Kommentare zu den Punkten abgeben, die jedem Team zuerkannt wurden, sowie zur aktuellen Rangliste.

Der CRO wiederholt die Kommandos „**LADEN**“, „**START**“ und „**STOPP**“ sooft, bis alle Athleten die Einzelwettkampfschüsse abgegeben haben. Es gibt keine empfohlene

Partner des ÖSB



Mindestzeit vor dem Kommando „LADEN“ für den nächsten Schuss, aber der CRO sollte 15 Sekunden Zeit geben, damit sie sich auf den nächsten Schuss vorbereiten können, bevor er mit der Serie fortsetzt.

Wertung

Die Athleten schießen Einzelschüsse auf Kommando innerhalb von 50 Sekunden.

Die Punkte werden wie folgt entsprechend der Mannschaftsgesamtringzahl vergeben:

Höchste Gesamtringzahl: 2 Punkte

Gleichstand: 1 Punkt

Niedrigste Gesamtringzahl: 0 Punkte

Das erste Team, welches 16 Punkte oder mehr erreicht, wird zum Sieger des Wettkampfes erklärt.

Im Falle eines Gleichstandes, bei dem beide Teams 16 Punkte erzielt haben, wird der Wettkampf mit einem (1) zusätzlichen Schuss von beiden Teammitgliedern fortgesetzt, um diesen Gleichstand aufzuheben.

Wenn die Punktzahlen immer noch unentschieden sind, schießen die Teams auf Kommando weitere Schüsse, bis der Gleichstand aufgehoben ist.

Timeout während der Medaillenwettkämpfe

Ein Trainer oder Athlet kann ein „Timeout“ beantragen, indem er, während der Ansage nach Abschluss einer Serie, eine Hand hebt. Ein „Timeout“ kann von jedem Team nur einmal während des Medaillenwettkampfes beantragt werden. Der Trainer darf sich seinem Athleten an der Feuerlinie nähern und für maximal dreißig (30) Sekunden mit ihm sprechen. Wird von einem Team ein „Timeout“ beantragt, darf auch ein Trainer eines anderen Teams zeitgleich mit seinem Athleten sprechen. Die Möglichkeit eines anderen Teams, nachträglich eine eigenes „Timeout“ zu beantragen, bleibt hiervon unberührt. Die Zeiten werden vom verantwortlichen Jurymitglied kontrolliert.

Entscheidung für die Bronzemedaille

Die Sieger des BMM 1 und des BMM 2 werden mit Bronzemedailles ausgezeichnet.

Sobald der Gewinner feststeht, kommandiert der CRO:

„**STOPP, ENTLADEN.** Der Bronzemedailienwettkampf ist beendet.

Die Athleten müssen den Schießstand (FOP) verlassen.

Die Standaufsichten bereiten sich auf den Wettkampf um die Goldmedaille vor.

Partner des ÖSB



Wettkampf um die Goldmedaille

Sobald die Scheiben überprüft und ggf. ausgetauscht wurden, muss den Athleten im Goldmedaillenwettkampf erlaubt werden, ihre Ausrüstung an den ihnen zugewiesenen Schießständen aufzustellen, um dann zum Vorbereitungsbereich zurückzukehren und sich, wie im Bronzewettkampf, in der Reihenfolge ihrer Präsentation aufzustellen.

Der Wechsel sollte maximal zehn (10) Minuten dauern.

Das Team auf Platz 1 nach der Qualifikation werden die Schießstände B & C zugeteilt.
Das Team auf Platz 2 nach der Qualifikation werden die Schießstände F & G zugeteilt

Wenn die Teams vorgestellt werden, betreten sie einzeln den Schießstand (FOP) und stehen wie im vorherigen Wettkampf mit dem Blick zum Publikum.

Der verantwortliche CRO und das verantwortliche Jurymitglied werden nicht wieder vorgestellt.

Wenn alle Präsentationen durchgeführt sind, gibt der CRO die gleichen Kommandos wie für den BMM, beginnend mit: „**NEHMEN SIE IHRE POSITION EIN**“, usw.

Der GMM wird auf dieselbe Weise durchgeführt wie die Bronzemedaillenwettkämpfe.

Wenn es keine Proteste gibt, gibt der CRO am Ende der GMM folgendes bekannt:
„**STOPP... ENTLADEN – Die Ergebnisse sind endgültig**“

Ein Range Officer muss überprüfen, ob die Waffenverschlüsse geöffnet und die Sicherheitsfahnen eingeführt sind.

Präsentation der Medaillengewinner

Zu den Teams, die die Gold- und Silbermedaille gewinnen, schließen sich die Teams, die die Bronzemedailles gewonnen haben, an und das verantwortliche Jurymitglied organisiert die Aufstellung der vier Teams für die Fotos.

Ansager

„Die Bronzemedaillengewinner sind:
..... und repräsentiert

„Die Silbermedaillengewinner sind:
..... und repräsentiert

„Die Goldmedaillengewinner sind:
..... und repräsentiert

Partner des ÖSB



Funktionsstörungen im Finale

Für jeden Athleten ist während des Finales nur eine (1) Funktionsstörung erlaubt. Den Athleten kann eine (1) Minute eingeräumt werden, um eine nicht funktionierende Waffe zu reparieren oder auszutauschen, damit das Finale ohne unnötige Verzögerung fortgesetzt werden kann.

Musik und Publikumsunterstützung

Während der Qualifikation und der Medaillenwettkämpfe sollte Musik gespielt werden. Die begeisterte Unterstützung des Publikums wird angeregt und während des Finales empfohlen

Strafen

Alle Strafen werden gemäß den ISSF-Regeln verhängt.

Wenn ein Finalist einen zusätzlichen Schuss während der Einzelschusszeit abgibt, muss der zusätzliche Schuss annulliert und eine zwei (2) Ringstrafe auf den vorherigen korrekten Schuss angewendet werden.

Ungeregelte Vorfälle

Die Allgemeinen Technischen Regeln des ISSF gelten für Angelegenheiten, die in den vorstehenden Absätzen nicht erwähnt sind.

Die Jury entscheidet in allen Bewerben über ungeregelte oder strittige Angelegenheiten gemäß den Allgemeinen Technischen Regeln.

Nationale Identifikation (Kleiderordnung DRESS CODE).

Athleten sollten Schießkleidung tragen, die der ISSF-Kleiderordnung (Regel 6.20) entspricht.

Gewehrathleten müssen ihre nationale Identifikation wie folgt auf ihren Schießjacken tragen.

Die vom IOC festgelegte 3-Buchstaben-Kennung auf der Tasche, die dem Publikum zugewandt ist, oder auf der unteren Rückseite der Jacke.

Partner des ÖSB

